



Von der Ritterburg zum solaren Technologiezentrum SKULPTURENALLEE UND SKULPTURENPARK im „Kemmer Holz“ am Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern

Angesiedelt an einem der schönsten Flecken Mecklenburgs, eingebettet in eine sagenumwobene Vergangenheit und eines der interessantesten Technologiezentren der Zukunft, ist ein bahnbrechendes Projekt entstanden – das Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern in Wietow.

Wir verfolgen das Ziel der nachhaltigen Förderung des Klimaschutzes und der Schaffung innovativer Arbeitsplätze durch die Nutzung regenerativer Energien. Das sanierte Gutshaus wird für Konferenzen, Tagungen, Ausstellungen, Aus- und Weiterbildung, Information und Beratung genutzt und steht auch externen Veranstaltern offen.

Das Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern ist ein Projekt der Solar Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V., deren Projekte durch den Anspruch der Einheit von Kunst, Natur und Technik charakterisiert sind.

Projektlaufzeit

25.04. bis 11.09.2009

Anlass

Das Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern ist Außenstandort der Bundesgartenschau vom 25.04. bis 11.10.2009. Aus diesem Anlass werden dem Publikum erstmals zwei Komplexe vorgestellt:

- der solarökologisch sanierte, unter Denkmalschutz stehende mittelalterliche Gutskomplex
- und der Neubau als solares Technologie- und Gewerbezentrum.

Beide Komplexe sind eingeschlossen vom Gutspark „Kemmer Holz“ (siehe Karte).

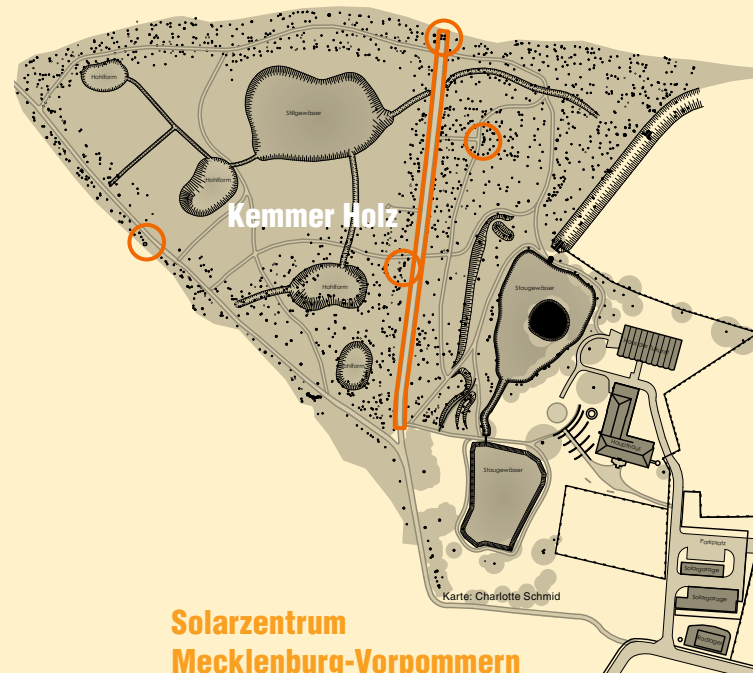


Das BUGA-Konzept

„Von der Natur lernen“ ist der Leitgedanke beim BUGA-Regionalprojekt „Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern“ mit dem Ziel, das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu prägen und das nicht nur in der Technik, sondern in allen Bereichen des Lebens.

Schwerpunktmäßig dreht sich hier alles um die Nutzung von Solarenergie im Gartenbau, in Land- und Forstwirtschaft, bis hin zur Architektur. Dabei wird der Bogen von der Historie bis in die Zukunft gespannt und symbolisch durch neun Wege und Pfade veranschaulicht.

- Weg in die Historie
- Weg des Wassers
- Weg des Lichtes



Solarzentrum
Mecklenburg-Vorpommern



- Weg zur eigenen Solaranlage
- Natur-Lehr- und -Erlebnispfad
- Mobilität für die Straße in die solare Zukunft
- Erlebnistour im Haus der Zukunft
- Weg zur nachhaltigen Ernährung
- Weg der Kultur

Was wird erwartet

- Der Wettbewerb soll zu einer Verstärkung der öffentlichen Wahrnehmung beitragen, d.h. die Einheit von Kunst, Natur und solaren Technologien veranschaulichen.
- Vorhandene Skulpturen, die sich in die Thematik und das Konzept der 9 Wege einordnen lassen, können im „Kemmer Holz“ sowie dem Außenbereich ausgestellt werden und sich so dem Votum der Besucher stellen.
- In der Zeit vom 25.04. bis zum 10.09.2009 können Künstler für die Zeit von ein bis zwei Wochen vor Ort tätig sein, bei freier Unterkunft und Verpflegung (Reservierung erforderlich).
- Materialeinschränkungen gibt es nicht. Bei Holz kann in einigen Fällen auf Bestand im Kemmer Holz zurück ge-griffen werden.

Die Sagen

Der Gutskomplex ist in zwei Sagen verankert: Die Ritterburgen von Wietow und die Ahnfrau zu Wietow.

In der Gegend von Wietow bei Wismar haben vor alten Zeiten zwei Ritterburgen nahe beieinander gestanden. Die Ritter haben beide dasselbe Fräulein geliebt. Der eine hat seinen Nebenbuhler in einem Zimmer des Herrenhauses überfallen und ihn getötet. Das Blut des Getöteten aber ist an der Rüstung des Mörders haften geblieben, und dieser hat vergebens versucht, es abzuwaschen. Noch jetzt hört man oft in dem Zimmer das Waschen des Ritters.



Jury

- Akademie der Künste, Berlin
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern
- Besuchervotum

Kriterien und Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Bildhauer und Formgestalter sowie Studenten der entsprechenden Studienrichtungen

Organisation/Auskunft

Übernommen werden Unkosten wie Transport, Anreise und Versicherung.

- organisatorisch/inhaltliche Auskunft:
Tel.: 03841 33300, Kennwort Skulpturenpark
Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Öffentliche Präsenz und Auszeichnung

Die von der Jury vorausgewählten Skulpturen werden mit dem Künstler in der Gutsanlage errichtet und somit den Besuchern des Außenstandortes der Bundesgartenschau zugänglich gemacht. Der Wettbewerb wird begleitet durch die Akademie der Künste, Berlin.

Preis

Aus den eingereichten und aufgestellten Skulpturen wird durch das Publikum und die Jury die Siegerskulptur bestimmt und durch die Solarinitiative MV e. V. angekauft und als erste Skulptur des in den Folgejahren zu entwickelnden Skulpturen-parks errichtet.

- Übergabe der Ankaufurkunde: 11.10.2009, anlässlich der Festveranstaltung zur Beendigung der BUGA am Standort Wietow

Bewerbung und Anmeldung:

Anmeldeformular unter
www.solarzentrum-mv.de/Skulpturenpark

Bewerbungsschluss: 25. Mai 2009

Verbundene Projekte

„100x100“: Heute was tun – für die Zukunft was lernen, 100 Projekte für eine nachhaltige Gegenwart zum Erhalt einer lebenswerten Zukunft (siehe www.solarzentrum-mv.de)

Zusammenarbeit mit:

- Volks- und Raiffeisenbank e.G. Wismar
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
- Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft e.V.
- Verein der Ingenieure und Wirtschaftler in MV e. V.
- 100%-Region Lübow-Krassow



www.solarzentrum-mv.de

SolarZentrum Mecklenburg-Vorpommern
Ein Projekt der Solar Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Haus-Nr. 11 | D-23966 Wietow
Tel.: +49(0)3841 33300 | Fax: +49(0)3841 333033
E-Mail: info@solarzentrum-mv.de | www.solarzentrum-mv.de

Skulpturenwettbewerb

Von der Ritterburg bis zum
solaren Technologie- und Gewerbezentrum



„Venus von Maßflow“ · Hans Scheibner

SKULPTURENALLEE UND
SKULPTURENPARK
im „Kemmer Holz“ am
Solarzentrum
Mecklenburg-Vorpommern,
einer Außenstelle
der Bundesgartenschau 2009